

## Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses  
für Schule, Soziales, Jugend und Sport der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 24.04.2024

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens,  
Weserstraße 1, 26419 Schortens

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 19:32 Uhr

### **Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender  
RM Tobias Masemann

stv. Ausschussvorsitzender  
RM Pascal Reents

Ausschussmitglieder  
RM Torsten Kirchhoff  
RM Heino Putzehl  
RM Maximilian Striegl  
RM Melanie Sudholz bis 19:28 Uhr anwesend  
RM Sören Trenkel  
RM Sandra Wessel

stv. Ausschussmitglieder  
RM Ingbert Grimpe Vertretung für Herrn RM Manuel Schoon

stv. Grundmandat  
RM Janto Just Vertretung für Herrn RM Werner Conrad / bis 18:10 Uhr anwesend

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied  
(Stadtelternrat der Schulen)  
ber. AM Melanie Pille bis 19:25 Uhr anwesend

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied  
(Lehrervertretung)  
ber. AM Bianca Schliep bis 18:55 Uhr anwesend

Beratendes Ausschussmitglied (Freie  
Jugendhilfe)  
ber. AM Jutta Wilhelms

Von der Verwaltung nehmen teil:

Erster Stadtrat Karsten Hage

StR Andreas Stamer

TA Frank Schweppe

VA Marcus Becker

VA Peter Kramer

TA Alfons Heyen

StOI Tanja Keilwagen

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird gebeten, die Tagesordnung um 4 Punkte zu erweitern:

- Aktivspielplatz Middelsfähr
- Bericht zur Sporthalle Sillenstede/Neubau
- Bericht zum Sportpark-Projekt Sillenstede und
- Bericht zum Neubau Sanitärgebäude HFC Klosterpark.

Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen festgestellt.

4. Genehmigung von Niederschriften

4.1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2024 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 15.02.2024 wird einstimmig genehmigt.

4.2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.03.2024 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 14.03.2024 wird einstimmig genehmigt.

5. Bauliche Situation an der VGS Heidmühle **SV-Nr. 21//0828**

TA Heyen berichtet von einer notwendigen Standortanalyse der Grundschulen im Kernbereich, um eine effiziente, wirtschaftliche Lösung zu finden und um offene Variablen in Betracht zu ziehen.

RM Striegl begrüßt die Standortanalyse im Innenbereich, die Außenbereiche müssten bleiben, damit „kurze Beine kurze Wege“ hätten.

RM Reents ist unklar, wohin diese Stoßrichtung der Vorlage führe.

Für die SPD/FDP-Gruppe sind alle sieben Grundschulstandorte gesetzt. Die Gruppe wird keine Schließung und Zusammenlegung von Grundschulen befürworten.

In Hinblick auf den Ganztagsbetrieb, GEG etc. könne man laut VA Schuppe noch nicht abschätzen, welche Investitionen notwendig würden. Daher müsse man die Schulen als Gesamtheit betrachten.

RM Grimpe führt aus, dass die Standortanalyse lediglich einen Ist-Zustand aufzeigt und ergebnisoffen ist. Eine Diskussion über Standortschließungen sei dies nicht.

Ber. AM Pille fragt nach dem weiteren Vorgehen.

VA Schuppe gibt ab 2026 erweiterte Betreuungszeiten an, für die es weiterer Räumlichkeiten bedarf. Aufgrund neuer Unterrichtsmethoden sei der Platzbedarf ohnehin schon gestiegen. Es gehe nicht darum, einzelne Standorte zu schließen, sondern darum herauszufinden, wie die Schulen in Hinblick auf 2026 baulich herzurichten seien.

RM Just unterstreicht, dass die Schulen wegen der gestiegenen rechtlichen Anforderungen neu bewertet werden müssten und die Mängel der letzten Jahre mit in die Analyse einfließen sollten.

Es wird folgende Beschlussempfehlung mit 2 Enthaltungen gefasst:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Die bereitgestellten bzw. bereitzustellenden Haushaltsmittel zur Verbesserung der baulichen Situation in der VGS Heidmühle sind zu überdenken. Es ist zu befürchten, dass die geplanten Maßnahmen bei der VGS Heidmühle im Hinblick auf zukünftige Bedarfe (auch gesamtstädtisch betrachtet) nicht nachhaltig sind. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für eine Standortanalyse einzuholen.

6. Außenanlagen Bildungsstandort Glarum **SV-Nr. 21//0904**

VA Schweppe führt die Beschlussvorlage kurz aus und übergibt das Wort an Herrn Zock, der mittels einer Präsentation das Vorhaben vorstellt.

Seit Ende letzten Jahres wurden erste Ideen entwickelt, mehrfach in Varianten auch mit der Schulleitung abgestimmt und führte letztlich zum vorgestellten Entwurf in der finalen Fassung.

Die vorgestellte Hol- & Bring-Situation wird von RM Striegl gerade im Punkt Sicherheit begrüßt, ebenso das Aufgreifen der Barrierefreiheit. Er bittet, auch die Vereine miteinzubeziehen, die die Hausmeister-Wohnung nutzen.

Die Antwort auf die schriftlich gestellte Anfrage beim Landkreis Friesland bezüglich einer Beteiligung für die Kosten stehe nach VA Schwepes Aussage noch aus.

Bezüglich der Heizungsanlage gibt VA Schweppe an, dass diese von 2017 sei. Bei einem Austausch von Heizungen würde man über hybride Lösungen oder Wärmepumpen nachdenken müssen.

Es wird einstimmig folgende Beschlussempfehlung gefasst:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Die durch das Planungsbüro „Freiraum und Umwelt“ vorgestellte Planung wurde mit der Schulleitung abgestimmt und wird anerkannt.

7. Sachstand Aktivspielplatz Middelsfähr

TA Heyen berichtet, dass die Standsicherheit der Nissenhütte nicht mehr gewährleistet ist, diese zurückgebaut und etwas Attraktives wiederhergestellt wird.

RM Wessel habe einige Eltern und den Bürgerverein für ehrenamtliches Engagement gewinnen können.

Die Fördersumme über LEADERNordseemarschen beträgt bis zu 150.000 €, wobei ein Eigenanteil von 25% zu tragen ist.

StR Stamer berichtet auf Nachfrage, dass die angedachten Mittel für die aufsuchende Sozialarbeit neu in den Haushalt einzustellen sind.

RM Wessel stellt folgenden Antrag:

Die Planung für das Projekt ASP wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe der Eltern, dem Team des Pferdestalls und der Verwaltung aufgenommen, um den Förderantrag über LEADERNordseemarschen zu prüfen und zu erarbeiten.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

8. Bericht zur Sporthalle Sillenstede/Neubau

Die Ausschreibung der Planungsleistung laufe europaweit. Das Ergebnis liege Ende Mai vor. Danach würden die Aufträge vergeben.

9. Bericht zum Sportpark-Projekt Sillenstede

Der Bauantrag für die neue Flutlichtanlage wurde gestellt, die Baugenehmigung liegt vor. Die Förderanträge wurden seitens des Vereins gestellt und die Fördermittel bewilligt. Die Wasserentnahmeerlaubnis wurde angefordert und nochmals auf die Größenordnung der neuen Sportplätze erweitert. Die Bauherrenfunktion wurde von Seiten der Stadt an den Verein übertragen. Als nächstes stehe die Bauleitplanung an. Die Abstimmungsgespräche mit den Anliegern würden in den nächsten 14 Tagen mit den Anliegern geführt. Der Satzungsbeschluss liegt noch nicht vor. Sobald dieser vorliegt, wird der TuS Sillenstede die entsprechende Baugenehmigung stellen. Dieser wiederum bedarf einer rechtsverbindlichen Unterschrift seitens der Stadt als Entwurfsverfasserin. Derzeit ist man im Zeitplan.

10. Bericht zum Neubau Sanitärgebäude HFC Klosterpark

Die Container sind geliefert, aufgestellt und stromseitig angeschlossen worden. Momentan fehlt noch der Bauwasseranschluss, was derzeit mit einem Standrohr umgangen wird. Mit dem HFC ist abgesprochen, den Abriss und die Einhausung erst nach dem Pfingstturnier zu beginnen. Am 25.04.2024 werde der noch fehlende Materialcontainer für die Unterbringung der Sportgeräte geliefert.

11. Jahresbericht Bücherei **SV-Nr. 21//0902**

VA Becker führt den Jahresbericht aus. Vor allem ist zu betonen, dass der Umzug in vier Wochen nur dank der guten Zusammenarbeit und dem Einsatz der Kollegen, dem Baubetriebshof und der Verwaltung möglich war. Ein paar kleine Nacharbeiten wurden inzwischen erledigt.

Bei den Veranstaltungen 2023 gab es 2 Schwerpunkte: zum einen die mit Kooperationen mit anderen Einrichtungen (Schulen und Kitas u.a.) und zum anderen freie Angebote. Dies gelang nur noch mit Anmeldung, da die Nachfrage größer war als der Platz es zuließ. Zugunsten der Leseförderung wurden die Veranstaltungen im Erwachsenenbereich etwas reduziert. Nach Corona hat sich die Bücherei in Bezug auf die Besucher nahezu wieder erholt.

In Hinblick auf die neue Bücherei im Bürgerhaus mit digitaler und personeller Ausstattung hofft VA Becker, noch mehr Veranstaltungen im Kinder- und auch Erwachsenenbereich anbieten zu können, die bislang noch nicht umgesetzt werden konnten. In der Zwischenzeit sind Veranstaltungen gemeinsam mit dem Aqua Fit in Planung.

Für die bisherige Arbeit, den gelungenen Umzug und für den Bericht wird VA Becker mehrfach gedankt und ermutigt, dies fortzuführen. Besonders erfreulich seien die Neuanmeldungen, die vor allem auch bei Kindern zu verzeichnen sind.

12. Rand- und Frühbetreuung Grundschulen **SV-Nr. 21//0905**

StOI Keilwagen stellt kurz die Berichtsvorlage vor. In Kürze steht die jährliche Bedarfsabfrage an. Aufgrund von Personalmangel und der Schwierigkeit der Vertretung z.B. im Krankheitsfall soll darauf hingewiesen werden, dass die Betreuung im Einzelfall kurzfristig ausfallen muss.

StR Stamer ergänzt, dass das Angebot auch weiterhin aufrechterhalten und durch die zukünftige Ganztagsbetreuung kein Bruch entstehen soll. In der nächsten Besprechung mit den Schulleitungen wird dies thematisiert und die Schulen um Mitwirkung gebeten, um Ausfälle so gering wie möglich zu halten.

Es ist ein Gebot der Ehrlichkeit an die Eltern, klar zu kommunizieren, dass die Betreuung im Einzelfall nicht gewährleistet werden kann. Eine doppelte Vorhaltung des Personals, um diese Fälle immer ausgleichen zu können, ist weder wirtschaftlich, noch tatsächlich umsetzbar.

Arbeitsverträge auf Honorarbasis für Mitarbeiter des Landes oder des Landkreises sind allerdings an viele Rahmenbedingungen geknüpft und nicht so einfach umzusetzen.

13. Bericht Runder Tisch Ganztage **SV-Nr. 21//0906**

StOI Keilwagen berichtet kurz über die Inhalte des Runden Tisches am 11.01.2024 und den Bearbeitungsstand der einzelnen Punkte.

Die Aufmessung der Schulen soll (mit digitalen Grundrissen) etwa Mitte Mai fertig gestellt sein. Das Festlegen der Mindeststandards unter Berücksichtigung der Wünsche der Schulleitungen und den Bedarfen aus dem Arbeitsschutz wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

RM Wessel bittet um Kontaktaufnahme mit dem Landkreis gerade in Hinblick auf die Betreuung auch in den Ferien. Zudem müsse die Situation der Jahrgänge 2-4 neben dem gesetzlichen Anspruch der Erstklässler in 2026 eruiert werden. StOI Keilwagen versichert, dass diese Themen bereits vorgemerkt und präsent sind.

Ber. AM Pille bittet um künftige Einladung der Elternvertretung und das Protokoll der letzten Sitzung.

RM Striegl stellt den Antrag für eine interfraktionelle Ratssitzung, um die Ergebnisse und den Bericht aus den abgeschlossenen Fachbauberatungen für den Haushalt diskutieren zu können.

StR Stamer stellt klar, dass die Begehungen und die

Bestandsaufnahme an den Schulen zwar abgeschlossen sind, dies aber erst der Auftakt für die nächsten Arbeitsschritte wie z.B. Modellentwicklung und die Ermittlung des Mehrbedarfs darstellt. Im nächsten ASSJS sollen weitere Ergebnisse präsentiert und daraus folgernd die weitere Richtung benannt werden. RM Striegl ist mit dem weiteren Vorgehen einverstanden. Eine Abstimmung über den Antrag ist daher nicht notwendig.

14. Quartalsbericht Aqua Fit **SV-Nr. 21//0907**

TA Kramer bestätigt den weiteren Aufwärtstrend und die sich daraus resultierenden Mehreinnahmen.

Auch gibt es noch Altkarten, die eingelöst werden. Der Verkauf der Karten am Automaten gebe daher nicht immer übereinstimmend die Besucherzahlen wieder.

Zur Bücherei gibt TA Kramer gute Synergieeffekte an. Es gebe Nachfragen in beide Richtungen. Man könne voneinander profitieren.

RM Just bittet um Nachlieferung einiger Informationen. Den Aufwärtstrend bittet er zu differenzieren, bei welchen Daten und Nutzern dies zu betrachten ist.

Auf Nachfrage bejaht TA Kramer, dass sich die angegebene Summe für die Wärmelieferung auf das gesamte Jahr bezieht.

Die beiden Tabellen bittet er zum nächsten Bericht nachvollziehbar ausgewertet darzulegen. Dies wird zugesagt.

Das Inklusionsschwimmen am Dienstag wird gut angenommen und die geplanten Fitnesskurse finden inzwischen statt. Hierfür werde allerdings keine Werbung gemacht, da diese voll ausgebucht sind.

RM Grimpe bittet in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung um eine Prognose für die Kosten der Energiezentrale für 2024 nach der Auswertung des 2. Quartals und weiterhin einen Bericht darüber, welche Angebote gut oder weniger angenommen würden und welche Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

TA Kramer räumt ein, dass gerade für die Freibadsaison und für die Touristen mehr Werbung gemacht werden müsse. Mit Jever finde eine Zusammenarbeit in Sachen Werbung bereits statt.

In Bezug auf vergangene Diskussionen um Konzepte, Veranstaltungen und Neuausrichtung des Bades bittet RM Reents regelmäßig über Berichte und Rückmeldung, wie diese Veranstaltungen gelaufen sind.

Eine Erweiterung des Kassenautomaten auf Visafähigkeit sei möglich, aber eine Kostenfrage. Diese werden beim Hersteller erfragt.

Die Osteraktion sei in diesem Jahr nicht gut gelaufen. Ohnehin stelle sich die Frage nach der Sinnhaftigkeit bei solchen „Familienwochenenden“. Bei schlechtem Wetter werde so etwas eher angenommen, sei aber eben nicht planbar.

15. Anfragen und Anregungen:

15.1. Spielplatz Kanngießerbweg

RM Striegl bittet um einen Sachstand. StR Stamer verweist auf den APB in Sachen Spielplätze. Eine Auskunft könne daher nicht gegeben werden.

15.2. Bolzplatz GS Sillenstede

RM Striegl bittet um Prüfung, ob der Bolzplatz mittels einer einfachen Lösung auch außerhalb der Schulzeiten genutzt werden könne. Die Verlagerung auf den Innenhof ist laut StR Stamer u.a. wegen der Asphaltierung nicht möglich. Zudem werde das eigentliche Problem damit nur verlagert. Zu prüfen wäre aber, ob es im Ort einen anderen, besser geeigneten Platz für einen solchen Bolzplatz gäbe.

15.3. Helfende Hände

StOI Keilwagen gibt zur Kenntnis, dass sie im Austausch mit FB 3 in dieser Frage ist. Dazu könnte es in naher Zukunft einen Termin mit dem Präventionsrat geben.

15.4. Videoüberwachung

Ber. AM Pille fragt nach dem Sachstand. StR Stamer sieht derzeit keine Veranlassung, das weiterzuführen, da es einen deutlichen Hinweis der kommunalen Datenschutzbeauftragten gegeben hat.

16. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.